

Umweltleitbild Perchtoldsdorf

Arbeitsgruppe „Energie & Ressourcen“

Leitung: DI Dr. Karin MAIRITSCH

Zwischenbericht April 2024

Energiegemeinschaften

DI Roland APEL
Mag. Andreas FASCHING
Mag. Philip HOLLMANN
Carmen HICKL-SZABO
Ing. John HUBER

Teil A Allgemeines	Seite 2
Teil B IST-Stand in Perchtoldsdorf	Seite 4
Teil C Mögliche weiterführende Arbeiten	Seite 9
Teil D Schlüsselbotschaften	Seite 11

Teil A – ALLGEMEINES

Bei den Energiegemeinschaften unterscheidet man Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen, Erneuerbare Energiegemeinschaften (EEG) und Bürgerenergiegemeinschaften (BEG).

Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen versorgen mehrere Wohnungen eines Mehrparteienhauses und sind nicht Teil der Betrachtungen dieses Berichtes.

Bei den Erneuerbaren Energiegemeinschaften unterscheidet man **Lokale Erneuerbare Energiegemeinschaften** und **Regionale Erneuerbare Energiegemeinschaften**. Die Zählpunkte einer lokalen EEG befinden sich alle hinter derselben Trafostation (Netzebene 6 und 7), die Zählpunkte einer regionalen EEG alle an derselben Mittelspannungssammelschiene (Netzebenen 4 bis 7) und über **Bürgerenergiegemeinschaften** kann Energie bundesweit und über das Gebiet mehrerer Netzbetreiber gehandelt werden (Netzebenen 1 bis 7).



Abbildung 1: Netzebenen und Energiegemeinschaften

Quelle: Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften, www.energiegemeinschaften.gv.at

Im Regelfall werden Energiegemeinschaften derzeit mit dem Überschuss-Strom aus Photovoltaik-Anlagen beschickt, in einigen Ausnahmefällen auch mit elektrischem Strom aus Wind- oder Wasserkraftanlagen.

Die Gründe, warum man an einer Energiegemeinschaft teilnimmt sind zumeist

wirtschaftlicher Natur: Zum einen sind die Tarife innerhalb einer Energiegemeinschaft frei wählbar, zum anderen werden die Tarife so gestaltet, dass a) der Konsument für seinen elektrischen Strom weniger zahlt als beim herkömmlichen Energieversorger und b) der Produzent für seinen in die Energiegemeinschaft eingespeisten elektrischen Strom einen höheren Tarif erhält als am freien Markt. Auch Null-Tarife sind möglich.

Außerdem werden bei beiden Formen der Erneuerbaren Energiegemeinschaften von den Netzbetreibern für den innerhalb der Energiegemeinschaft gehandeltem Strom Reduktionen bei den Netzgebühren gewährt – bei lokalen EEGs sind das 57 Prozent Reduktion, bei regionalen EEGs 28 Prozent. Bei Bürgerenergiegemeinschaften gibt es keine Reduktion, diese benutzen ja auch das gesamte Stromnetz.

Neben den wirtschaftlichen Faktoren gibt es über das Vehikel der Energiegemeinschaften aber auch nicht zu vernachlässigende **soziale Effekte**. Ist eine Person Teil einer GEMEINSCHAFT, übernimmt sie im Regalfall auch (bewusst oder unbewusst) Verantwortung für diese Community und trägt den ihr innewohnenden Gedanken weiter. So kann eine Energiegemeinschaft durchaus als sinnstiftendes Vehikel gesehen werden, das Menschen zusammenbringt, vergleichbar mit einem Kleingarten- oder Elternverein.

Last but not least stehen Energiegemeinschaften noch am Anfang ihrer Entwicklung. Österreich hat auf diesem Gebiet in Europa eine **Vorreiterrolle**, und Perchtoldsdorf ist ganz vorne mit dabei.

Teil B – IST-Stand in Perchtoldsdorf

1 Regionale Erneuerbare Energiegemeinschaften in Perchtoldsdorf

Aktuell sind in Perchtoldsdorf drei Regionale Erneuerbare Energiegemeinschaften tätig. Deren Rechtsform ist in allen drei Fällen die eines nicht gewinnorientierten Vereins.

In nachstehender Tabelle sind die Namen der Vereine und ihrer federführenden Kräfte aufgelistet (alphabetisch, ohne akademische Titel):

EEG Perchtoldsdorf	franz.energy	Energy Theresienau
Christian Apl Christof Federle Martin Fürndraht Carmen Hickl-Szabo Peter Püspök Ewald Sarugg	Roland Apel Bernhard Budil Andreas Fasching Philip Hollmann Karin Mairitsch Lucas Thiele-Orberg Stephanie Quant Elisabeth Zimmer	Franz Brenner Werner Breit Karl Ebermann Christof Federle John Huber Bettina Sachs Claudia Sumper
23 Mitglieder	57 Mitglieder	in Gründung

Zudem gibt es noch die Initiative **EEG Wirtschaftshof | Vierbatz**, die von Carmen Hickl-Szabo geleitet wird und sich noch in der Phase der Sondierung befindet. Möglicherweise wird sich hier eine Kooperation mit Brunn am Gebirge ergeben.

Alle Vereine arbeiten mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die bis zu 20 Wochenstunden für das operative Geschäft des jeweiligen Vereins aufwenden.

Nachstehende Landkarte zeigt die Gebiete, in denen die einzelnen Vereine tätig sein können. Das Kriterium für deren Tätigkeitsgebiete ist das Stromnetz der Wiener Netze – in einer Regionalen Erneuerbaren Energiegemeinschaft müssen alle Zählpunkt an derselben Mittelspannungssammelschiene liegen.

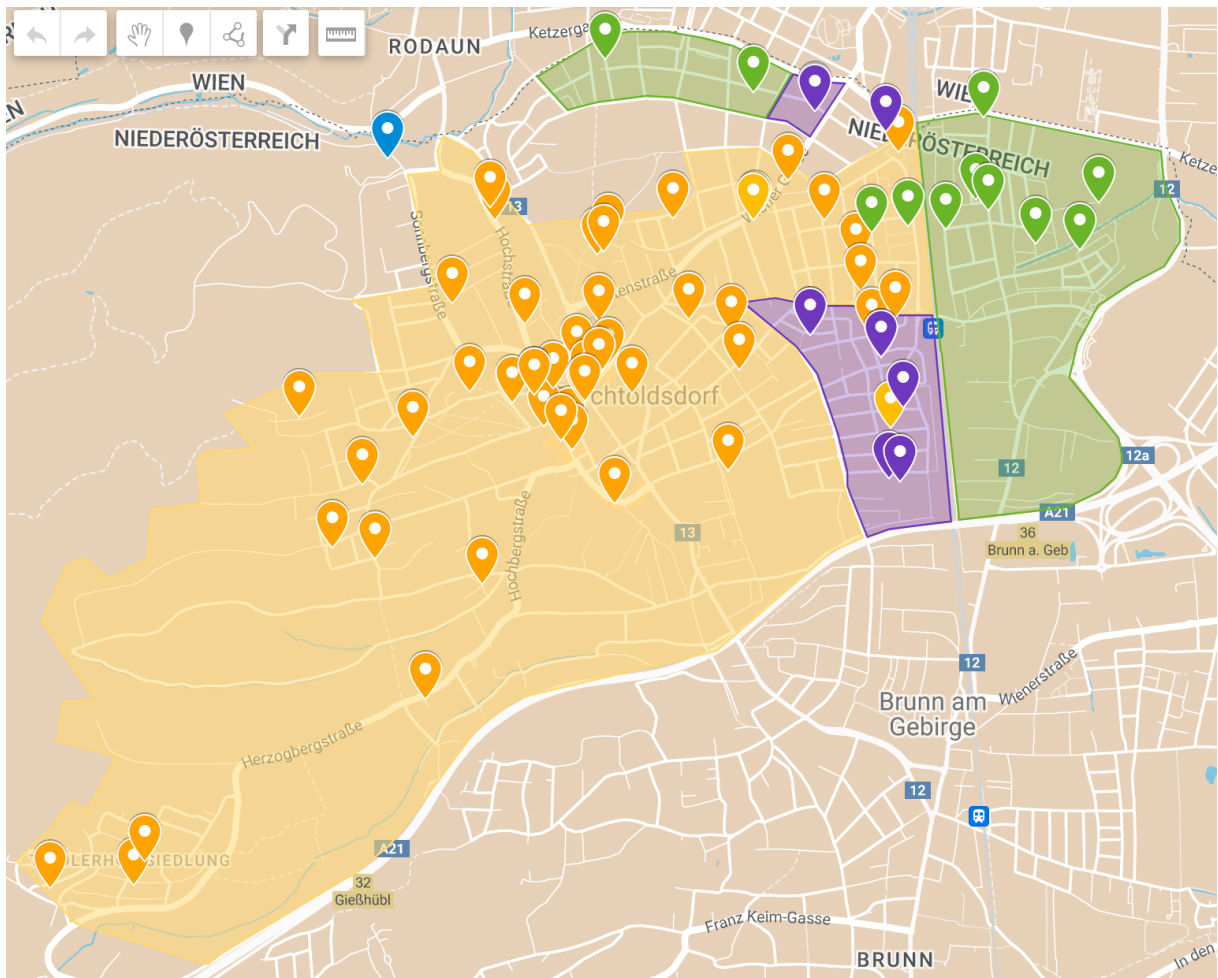


Abbildung 2: Versorgungsgebiete der Regionalen Erneuerbaren Energiegemeinschaften in Perchtoldsdorf
Quelle: Nobile Group

- ORANGE** EEG Perchtoldsdorf und franz.energy
- GRÜN** Energy Theresienau
- VIOLETT** EEG Wirtschaftshof | Vierbatz

Nachdem die beiden Energiegemeinschaften EEG Perchtoldsdorf und franz.energy aus historischen Gründen im selben Gebiet operieren und einander freundlich gesonnen sind, sollen im Sinne der Effizienz und Vereinfachung der Strukturen die Teilnehmer/Zählpunkte der EEG Perchtoldsdorf Anfang Juli 2024 an franz.energy übergeben werden.

Die EEG Perchtoldsdorf soll in weiterer Folge mit den Zählpunkten der Gemeinde Perchtoldsdorf bespielt werden.

2 Aktuelle gemeinsame Vorgehensweisen

Aufbauend auf der gemeinsamen Infoveranstaltung „Erneuerbare Energiegemeinschaften in Perchtoldsdorf“ am 29. Februar 2024 sowie der Follow-Up-Sitzung der Vorstände der Erneuerbaren Energiegemeinschaften in Perchtoldsdorf am 11. März 2024 konnten im Sinne

der Vereinheitlichung und Vereinfachung folgende gemeinsame Vorgehensweisen vereinbart werden:

- **Tarife**

Vereinbart wurde eine einheitliche Tarifierung von 12 Cent pro Kilowattstunde (ct/kWh) für die Einspeisung 16 ct/kWh für den Bezug von PV-Überschuss-Strom, beides gültig für das zweite Quartal 2024.

Die Tarife werden aufgrund der hohen Volatilität des Strommarktes fortan alle drei Monate neu definiert. Es ist zu erwarten, dass die Tarife für das dritte Quartal 2024 niedriger angesetzt werden.

- **Abrechnung**

Die Abrechnung der Erneuerbaren Energiegemeinschaften in Perchtoldsdorf wird quartalsweise erfolgen. Es werden Gespräche mit mehreren Dienstleistern geführt, die diese Abrechnung für alle in Perchtoldsdorf tätigen regionalen EEGs übernehmen können.

3 Lokale Erneuerbare Energiegemeinschaften in Perchtoldsdorf

Der Arbeitsgruppe sind aktuell keine aktiven lokalen EEG in Perchtoldsdorf bekannt. Auch auf der offiziellen Plattform <https://energiegemeinschaften.gv.at/landkarte/> finden sich keine entsprechenden Einträge.

Es gibt allerdings in der Region Mühlgasse, Sossenhügel und Vierbatz Gruppierungen, welche die Gründung einer lokalen EEG im familiären oder nachbarschaftlichen Umfeld in Erwägung ziehen.

4 Bürgerenergiegemeinschaften mit Sitz in Perchtoldsdorf

Aktuell gibt es eine Bürgerenergiegemeinschaft (BEG) mit Sitz in Perchtoldsdorf, Strom4Mairitsch. Diese BEG schickt im Rahmen eines Familien-Projektes Überschuss-Strom aus einer PV-Anlage im Waldviertel zum Null-Tarif an zwei Zählpunkte im Bereich der Wiener Netze.

Teil C – Mögliche weiterführende Arbeiten

1 Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften In Perchtoldsdorf

Es wird angeregt seitens der Gemeinde eine – bezahlte – Anlaufstelle für am Thema Energiegemeinschaften in Perchtoldsdorf interessierte Personen zu etablieren. Deren Aufgaben könnten beispielsweise sein:

- Zuordnung der Zählpunkte zu den einzelnen Energiegemeinschaften
- Unterstützung bei der Gründung weiterer (lokaler) EEGs und Bürgerenergiegemeinschaften
- Organisation von Informationsveranstaltungen im Ort
- Schaffung eines Arbeitskreises
- Präsenz bei externen Veranstaltungen – Sichtbarmachung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf
- Hilfestellung bei technischen Hürden der Implementierung (z.B. Smartmeter-Webportal bei PensionistInnen installieren)
- ...

2 Solidarische Energiegemeinschaft

Da die Tarife in einer EEG frei gestaltbar sind, kann Energie auch zum Nulltarif gehandelt werden. Das kann vor allem bei Haushalten, die von Energiearmut getroffen sind, oder bei caritativen Einrichtungen wie beispielsweise dem Hilfswerk zum Tragen kommen.

Es wäre erfreulich, wenn sich in Perchtoldsdorf eine sogenannte „solidarische Energiegemeinschaft“ bilden könnte. Für die Implementierung einer solchen sind auch Förderungen des klimafonds abholbar.

3 Elektrotankstelle | Tanken mit dem PV-Überschuss-Strom aus Perchtoldsdorf

Energiegemeinschaften brauchen Konsumenten. Ohne Strom-Verbraucher kann innerhalb der Gemeinschaft kein Strom gehandelt werden.

Zur Sichtbarmachung der Perchtoldsdorfer Energiegemeinschaften ließen sich im Ortsgebiet Ladestationen für Elektrofahrzeuge installieren, die in Kooperation mit einem herkömmlichen Energieversorger wie beispielsweise der EVN mit dem elektrischen Strom der EEGs versorgt werden. Auch für ein solches Projekt wird seitens des klimafond mit Förderungen unterstützt.

4 Mehrfachteilnahme von Zählpunkten

Seit dem 8. April 2024 ist es möglich, dass ein Zählpunkt an bis zu fünf Energiegemeinschaften teilnimmt. Diese fünf Energiegemeinschaften können zum Beispiel sein:

- Lokale EEG in der unmittelbaren Nachbarschaft (dieselbe Trafostation)
- Regionale EEG (z.B. franz.energy oder Energy Theresienau)
- Solidarische EEG (Energie zum Nulltarif)
- Bürgerenergiegemeinschaft (zum Beispiel mit Zählpunkten in Wien oder Mödling)
- Regionale EEG mit einem gemeinnützigen Verein (z.B. mit der Feuerwehr oder dem Alpenverein)

Auch hier könnte Perchtoldsdorf eine Vorreiterrolle einnehmen.

5 EEG Perchtoldsdorf | Zusammenschluss der gemeindeeigenen PV-Anlagen

Der Ausbau der gemeindeeigenen PV-Anlagen schreitet zügig voran. Es ist geplant diese Produktionsanlagen mit den Verbrauchsstellen der Gemeinde in einer gemeindeeigenen Energiegemeinschaft zusammenzuschließen. Der Name dieser Energiegemeinschaft wird „EEG Perchtoldsdorf“ sein, als Basis soll der bereits existierende gleichnamige Verein dienen (Obmann: Martin Fürndraht, Obmann Stellvertreter: Christian Apl).

Ob diese Energiegemeinschaft eine regionale Erneuerbare Energiegemeinschaft oder eine Bürgerenergiegemeinschaft sein soll, ist noch zu diskutieren. Der Vorteil der ersteren liegt in der Tatsache der um 28 Prozent reduzierten Netzgebühren, der Vorteil der zweiten liegt in der Tatsache, dass alle Zählpunkte der Gemeinde bespielt werden können und über die Grenzen der Mittelspannungssammelschienen hinaus operiert werden kann, siehe dazu auch Abbildung 2.

Möglicherweise und um Verwechslungen zu vermeiden könnte der Name der Energiegemeinschaft auf „**EEG Marktgemeinde Perchtoldsdorf**“ abgeändert werden.

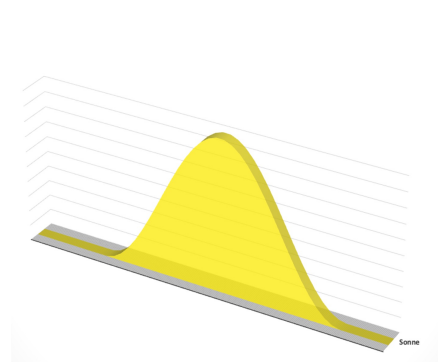
Schlüssel-Botschaft 1

- ✪ **Man muss keine eigene PV-Anlage besitzen um Teil einer EEG zu sein.**

Die EEG braucht auch reine Strom-Konsumenten!

- Privat-Haushalte
- Heurigen-Lokale
- Kindergärten und Schulen
- Tischlerei-Betriebe
- Friseure

... all jene, die tagsüber Strom verbrauchen



Schlüssel-Botschaft 2

- ✪ **Man muss seinen bisherigen Strom-Lieferanten nicht wechseln, wenn man einer EEG beiträgt. Soll man auch gar nicht.**

Die EEG hat nur dann Strom, wenn die Sonne scheint.

Im Dezember und Jänner hat sie fast keinen Strom.



Schlüssel-Botschaften 3 bis 6

- ✳ **Der Produzent von PV-Überschuss-Strom bekommt in der EEG mehr als bei der OeMAG (mehr als den Marktpreis)**
- ✳ **Der Konsument zahlt in der EEG einen geringeren Verbrauchspreis als beim herkömmlichen Stromlieferanten**
- ✳ **Die Auseinandersetzung mit den Lastprofilen führt zur Verbrauchsreduktion und über die Verlagerung von stromverbrauchenden Prozessen in die helle Tageszeit zur Entlastung der Stromnetze**
- ✳ **Die technischen Voraussetzungen für die Teilnahme an einer EEG sind ein Smartmeter mit Abrechnung im 15-Minuten-Takt und ein Smartmeter-Webportal**